

Bericht von der Reise nach St. Petersburg (12.10 - 18.10.2015)

Unvergessliche Begegnungen

Eine Woche lang unternahm eine Gruppe von Senior-Schülern eine Reise nach St. Petersburg. Die Reise war so unvergesslich, dass der Erfahrungsaustausch vom Erlebnis der Reise noch nicht kein Ende genommen hat.

Die Petersburger begrüßten ihre ausländischen Gäste mit großer Freude. Sie hatten eine Chance, die weltberühmten Denkmäler für Kultur und Architektur der Hauptstadt zu besichtigen und unter anderem auch das Puschkin-Museum für Theater und Musik zu besuchen, Ebenso wurde eines der berühmtesten Musical-Theater in Russland, das Michailowski-Theater, angesehen.

Anastasia Heim sagte: „Ich wollte wirklich ein echtes russisches Ballett sehe, und mein Traum wurde wahr. Wir haben den "Schwanensee" von Tschaikowski und die Ehre der russischen Ballettwelt gesehen. Sehr beeindruckt war ich von der Museumswohnung des großen russischen Sängers Schaljapin. Ich habe in Russland neue Freunde gefunden und werde weiter versuchen den "Kontakt" zu halten. St. Petersburg ist solch eine erstaunliche Stadt, wo die Entdeckungsreise niemals aufhört.“

Dieses war nicht die erste Reise, dass die Kinder nach Russland unternommen haben, aber auch die weltberühmten Sehenswürdigkeiten anderer Städte, wie z.B. Moskau, konnte jedoch die Eindrücke der Stadt St. Petersburg nicht in den Schatten stellen. Besonders denkwürdig war der Ausflug nach Lyceum, wo die großen Gedichte Puschkins klangen.

Viele waren von der Pracht und vom Reichtum der Eremitage überwältigt und es weckte großes Interesse bei den Besuchern. Das Programm war vielfältig und reich. Es wurde viel über die russische Geschichte und Kultur gelehrt.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Reise war natürlich die Kenntnis der russischen Sprache zu verbessern. Viele haben auch den Wunsch geäußert in Zukunft mehr Aufmerksamkeit auf die Sprache und ihre Struktur zu setzen.

Wir erhielten immer wieder Besucher aus der sozialen Gruppe von Studenten aus Russland, die an solchen Reisen teilnahmen.

Es war nicht nur die Vertrautheit mit den kulturellen Werten und Sitten des Landes und der Menschen, dass allen gefiel, sondern auch all die interessanten Treffen, Wettbewerbe und auch all die neuen Freunde, die ihnen geholfen haben ihren Horizont zu erweitern und nützliche Kontakte zu knüpfen.

Zum Abschluss erhielten alle Mitglieder der Leipziger Gruppe Zertifikate, die im "Intelligenz" Zentrum für begabte Kinder und Jugendliche im Rahmen des Kulturprogramms in der russischen Sprache geschult wurden.

Hilfswerk zur Deutsch-Russisches Heiligen Alexandra e.V.

